

Vorsicht Falle!

**Freihandelsabkommen EU-USA:
Konzerne profitieren, Menschen verlieren**

**Veranstaltung mit Dr. Harald Klimenta (attac)
Di, 25.2.2014 um 19.30 Uhr
im Goethe-Institut, Freiburg, Wilhelmstr. 17,**

Konzerne sollen Staaten verklagen können, wenn neue Umwelt- oder Sozialgesetze ihre Gewinnerwartung schmälern. Im Supermarkt sollen Hormon-fleisch und gen-veränderte Lebensmittel angeboten werden, ohne Kennzeichnungspflicht. Energiekonzerne sollen sich die Erlaubnis zum Fracking erklagen können. Diese Liste könnte endlos weitergeführt werden. Worum geht es?

Mit einem umfassenden Pakt wollen EU und USA eine transatlantische Freihandelszone erschaffen. Verkauft wird uns die geplante Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) als gigantisches Wachstums-

programm – bezahlen müssen es die BürgerInnen in EU und USA mit dem Abbau von Produktionsstandards, von Verbraucherschutz- und Arbeit-

nehmerInnen-rechten, Lohn-niveaus, Umwelt- und Sozialauflagen, ja sogar unserer demokratischen Rechtsstaatlichkeit.

All diese "Handelshemmnisse" würden in den geheimen Verhandlungen

beseitigt. Noch kann das Vorhaben gestoppt werden. Attac setzt sich dafür gemeinsam mit Menschen aus ganz Europa und den USA ein.



 **attac**
Freiburg

Eintritt frei.